



Wintersemester 2009/2010

Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik



Mittwochs 18.15 - 19.45 Uhr,

im Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 5 (Erdgeschoß)

13. Januar 2010

Prof. Dr.-Ing. Stefan Breitling

(Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Institut für Archäologie, Denkmalkunde
und Kunstgeschichte, Bauforschung und Baugeschichte)

Zirkelschlag und Schalungsbrett – Geometrischer Entwurf, handwerkliche Tradition und Bauausführung im Cathedralbau der Gotik



Der Turmbau zu Babel. Illustration aus einer
französischen Bibel des 13. Jahrhunderts. New York,
Pierpont Morgan Library, Ms. Fr. 638, fol. 3.

Ende des 12. Jahrhunderts ändern sich mit der Einrichtung von Dombauhütten die Rahmenbedingungen für den Bau der großen Kathedralen in Europa. Die so genannte gotische Bauweise, die nun entwickelt wird, ist eng mit dem neuplatonischen Gedankengut der Scholastik verknüpft. Andererseits löst sich der architektonische Entwurf, der nun wesentlich in den Händen der Bau- und Hüttenmeister liegt, zunehmend von den konzeptuellen Vorgaben der Bauherren. Es entsteht eine äußerst fruchtbare Mischung aus gelehrtem und handwerklichem Wissen, das in die Ausführung eingeht. Welche Vorgaben es gegeben haben muss, wie sie in den Entwurf eingegangen sind, was aus ihnen auf der Baustelle geworden ist und welche Abhängigkeiten von Verständnis und Gewohnheiten der Protagonisten bestanden, soll am Mauerwerk des Kreuzgangs der Kathedrale von Salisbury und am Gewölbe des Bamberger Doms dargestellt werden.

**Universität Hamburg, Bereich Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/nfws0910.htm>